

Sitzungsprotokollkopien der öffentlichen Sitzung vom 08.12.2015

TOP	Gegenstand	SV Nr.
1511201	Bauantrag Anton Angerer, Pletzerweg 16, 83486 Ramsau - Umnutzung des Hauptwohngebäudes zur Erlangung einer Altenteilwohnung, einer Betriebsleiterwohnung, einer Ferienwohnung und zweier barrierefreier Ferienwohnungen auf Flurnummer 155, Gemarkung Ramsau	15177
1511202	Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung 2015	15171
1511203	Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2014	15178
1511204	Feststellung der Jahresrechnung 2014 und Beschluss über die Entlastung	15172
1511205	Resümee Tourismus 2015	15179
1511206	Sonstiges 1. Schwachpunkt Internet 2. Bekanntgaben	15180

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 08.12.2015 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1511201

Bezugs-Nr.: TOP 1510502
Az.:
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Herbert Gschoßmann
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 12
Dokument: h/0/SV15177

Bauantrag Anton Angerer, Pletzerweg 16, 83486 Ramsau - Umnutzung des Hauptwohngebäudes zur Erlangung einer Altenteilwohnung, einer Betriebsleiterwohnung, einer Ferienwohnung und zweier barrierefreier Ferienwohnungen auf Flurnummer 155, Gemarkung Ramsau

Sachverhalt

Im Rahmen der bekannten persönlichen Umstände des Antragstellers und der geplanten Betriebsübergabe wurde für das Anwesen Pletzerweg 16 ein zukunftsfähiges Betriebskonzept entwickelt. Das Gebäude ist völlig veraltet und touristisch nur mehr bedingt nutzbar. Von Architekt Wolfgang Schulze wurde das neue Konzept vorgestellt. Dieses sieht vor, dass die bisher betriebene Landwirtschaft weiterhin bestehen soll und in dem Gebäude künftig eine behindertengerechte Altenteilwohnung, eine Betriebsleiterwohnung, zwei barrierefreie Ferienwohnungen und eine weitere Ferienwohnung entstehen sollen. Interessant an diesem Konzept ist, dass im Erdgeschoss barrierefrei ein Gemeinschaftsraum und ein Fitness- und Wellnessbereich entstehen sollen. Des Weiteren ist geplant, auch die Erholungs- und Freiflächen barrierefrei auszubauen. Für die Abstellung der PKW sind überdachte

Stellplätze geplant. Da die Holzschrotwände im Obergeschoss in einem schlechten Zustand sind, müssen diese erneuert werden. Zudem ist eine Anhebung des Dachstuhles notwendig. Es wird darauf hingewiesen, dass das Erscheinungsbild als Bauernhaus im regional typischen Baustil weiterhin gewährleistet werden soll. Zusätzlich ist geplant, die Ölheizung durch eine Hackschnitzelheizung, die mit Brennmaterial aus dem eigenen Waldbestand bestückt wird, zu ersetzen.

Beschluss

Städtebauliche und erschließungsrechtliche Beurteilung

1. Baugrundstücke, Beurteilung des Vorhabens

Das Baugrundstück Flurnummer 155, Gemarkung Ramsau, liegt im Außenbereich und ist als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Das Vorhaben fällt unter § 35 Abs. 1 Nummer 1 BauGB (landwirtschaftliche Privilegierung in Verbindung mit touristischer Nutzung). Öffentliche Belange stehen diesem Vorhaben nicht entgegen.

2. Zufahrt

Die Zufahrt ist gesichert.

3. Wasserversorgung

Das Baugrundstück ist an die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.

4. Abwasserbeseitigung

Das Baugrundstück ist an die im Trennsystem verlegte zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.

5. Gemeindliches Einvernehmen

Das gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 08.12.2015 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1511202

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Albert Radlmeier
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 12
Dokument:	h/0/SV15171

Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung 2015

Sachverhalt

Im Vermögenshaushalt wurden geplante Projekte nicht ausgeführt bzw. lagen die tatsächlichen Kosten unter den angesetzten Kosten (siehe Anlage 1). Dagegen sind neue Maßnahmen im Laufe des Jahres hinzugekommen. Die wichtigsten dieser Maßnahmen sind (siehe Anlage 2).

Im Verwaltungshaushalt entwickelten sich die Einnahmen gegenüber den Ansätzen positiv. Hier wären beispielhaft der Anstieg der Einnahmen bei den Kurbeiträgen und bei der Gewerbesteuer sowie der sich positiv entwickelnde Anteil der Gemeinde bei der Einkommenssteuerbeteiligung zu erwähnen.

Das Gesamtvolumen des Haushaltes insgesamt verringerte sich.

Der vorliegende Entwurf enthält nunmehr alle aktuellen Maßnahmen mit den angepassten Summen.

Zudem soll eine Verpflichtungsermächtigung in die Haushaltssatzung aufgenommen werden, damit Anfang 2016 in der sog. haushaltslosen Zeit die erforderlichen Schritte zum Bau der Zufahrt nach Hochgart unternommen werden können.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltssatzung 2015. Sie ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund des Art. 68 Abs. 1 i. V. m. Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Ramsau folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt. Einnahmen und Ausgaben ändern sich wie folgt:

	Einnahmen neu €	Einnahmen bisher €	Mehr / Weniger €	Ausgaben neu €	Ausgaben bisher €	Mehr / Weniger €
Verwaltungs- Haushalt	4.684.000	4.585.000	+ 99.000	4.684.000	4.585.000	+ 99.000
Vermögens- Haushalt	3.153.200	3.313.900	- 160.700	3.153.200	3.313.900	- 160.700

--	--	--	--	--	--	--

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen bleibt unverändert.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 600.000 € festgesetzt

§ 4

Die Hebesätze für Gemeindesteuern werden nicht geändert.

§ 5

Der Höchstbetrag für Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird nicht geändert.

§ 6

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Ramsau, 08.12.2015

Gschoßmann
Erster Bürgermeister

Anlage 1 zum Nachtragshaushalt 2015

Kosteneinsparungen zu Ansatz im Vermögenshaushalt:	Ansatz 2015:	tatsächlich:	Einsparung:
1. Steinschlagschutzzaun Kunterwegkogel	90.000,00 €	40.000,00 €	50.000,00 €
Saldo aus Kosten : Förderung			
2. Geschiebesperre Freidinggraben	255.000,00 €	242.600,00 €	12.400,00 €
Saldo aus Kosten : Förderung			
3. Serverumstellung EDV Verwaltung	20.000,00 €	10.500,00 €	9.500,00 €
4. Bebauungsplan Reichfeld II	55.000,00 €	33.200,00 €	21.800,00 €

5. Planungskosten Feuerwehrhaus	50.000,00 €	5.400,00 €	44.600,00 €
---------------------------------	-------------	------------	-------------

Anlage 2 zum Nachtragshaushalt 2015

Die wichtigsten Ansätze im Vermögenshaushalt:	Ansatz 2015:	Nachtrag 2015:
1. Einbau eines 2. Spielpodestes im Kindergarten Ramsau		
Ansatz 2015 für ein Spielpodest	40.000,00 €	
Kostenschätzung Ing.-Büro Martin Wagner für zwei Podeste inkl. Planung, Bauleitung und Statik 74.970,00 €		35.000,00 €
2. Durchführung von Umbau- und Brandschutzmaßnahmen im Erdgeschoss des Kindergartens	0,00 €	28.000,00 €
Kostenschätzung Ing.-Büro Martin Wagner inkl. Planung, Bauleitung, Statik und Brandmeldeanlage		
3. Grundlagenerfassung und -planung für Ortsdurchfahrt Ramsau / B 305 Bereich "Mayringerlehen bis Wimbachbrücke" incl. Landschaftspflegerischer Begleitplan	0,00 €	56.500,00 €
Ingenieursleistungen Planungsbüros Rupp und Steinert		

Anmerkung:

Zu Punkt 3:

Das Staatliche Bauamt beteiligt sich sowohl bei den Planungs- als auch bei den Baukosten für verschiedene Bauabschnitte. Zeitpunkt und genaue Höhe der Beteiligung können noch nicht fix bestimmt werden.

Die Gemeinde muss hier in Vorleistung gehen.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 08.12.2015 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1511203

Bezugs-Nr.: TOP
Az.:
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Waltraud Beer
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 12
Dokument: h/0/SV15178

Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2014

Sachverhalt

Die Jahresrechnung 2014 wurde am 03.11.2015 durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss geprüft.

Dabei wurden insbesondere die Schwerpunkte auf

- die Kreditaufnahmen der Gemeinde
- den Verbrauch der Mittel für die Instandsetzung von Gemeindestraßen
- die Ausgaben für Veranstaltungen der Gemeinde (z. B. Extempore)
- Personalausgaben Kindergarten
- Kurbeitragskontrollen
- Prüfung der freihändigen Vergaben

gelegt.

Ferner wurde geprüft, ob die Ergebnisse der Prüfungen des Vorjahres umgesetzt wurden. Hier ist beim Versicherungsschutz der Ehrenamtlichen noch eine Nachbesserung nötig. Auch die Umsetzung des Ergebnisses der überörtlichen Kassenprüfung, eine unangemeldete Kassenprüfung jährlich, wurde geprüft. Diese Kassenprüfung wurde durchgeführt.

Zudem wurde festgestellt, dass die freihändige Vergabe von Aufträgen besser zu dokumentieren ist.

**am 08.12.2015 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1511204**

Bezugs-Nr.: TOP
Az.:
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Albert Radlmeier
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 12
Dokument: h/0/SV15172

Feststellung der Jahresrechnung 2014 und Beschluss über die Entlastung

Sachverhalt

Die Jahresrechnung 2014 brachte folgendes Ergebnis:

	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamthaushalt €
Soll- Einnahmen	4.657.869,48	912.278,28	5.570.147,76
Soll- Ausgaben	4.657.869,48	912.278,28	5.570.147,76

Die Jahresrechnung 2014 wurde durch den örtlichen Prüfungsausschuss geprüft.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2014 wird mit den o.g. Summen festgestellt. Die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

**am 08.12.2015 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1511205**

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Waltraud Beer
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 12
Dokument:	h/0/SV15179

Resümee Tourismus 2015

Sachverhalt

Der Leiter der Touristinfo, Fritz Rasp, erläuterte dem Gemeinderat die aktuellen Gäste- und Übernachtungszahlen bis 31.10.2015. Erfreulicherweise konnte sowohl bei der Anzahl der Gäste eine Steigerung von 11,4 % erzielt werden, sowie bei den Übernachtungszahlen ein Plus von 6,74 % verzeichnet werden. Der Trend zu immer kürzeren Aufenthalten setzt sich fort, dieser betrug in Ramsau 4,96 Tage.

Der Höhepunkt des Tourismusjahres 2015 war die Siegelverleihung an Ramsau als 1. Bergsteigerdorf Deutschlands. Zu dieser Siegelverleihung waren Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner und Umweltministerin Ulrike Scharf (beide CSU) anwesend. Außerdem der Generalsekretär der Alpenkonvention Markus Reiterer. Diese Verleihung hat ein reges Medieninteresse gefunden, der Werbeeffekt hierdurch ist sehr hoch anzusetzen.

**Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau**

**am 08.12.2015 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1511206**

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Waltraud Beer
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 12
Dokument:	h/0/SV15180

Sonstiges

1. Schwachpunkt Internet

Dritter Bürgermeister Maltan berichtete von Bürgern die an ihn herangetreten waren, da die Internetverbindung im Bereich Wachterl für die dort ansässigen Betriebe mehr als unbefriedigend sei. BGM Gschoßmann entgegnete, dass die Schwachstellen im Bereich Wachterl, der Kederbacherstraße, des Wimbachtales, Schwarzeck und Hintersee bekannt seien. Eventuelle weitere Bereiche könnten in der Breitbandstudie enthalten sein, *ergänzte GR Karl*. BGM Gschoßmann führte aus, dass nach einer bisher vorliegenden Kostenschätzung der Telekom nur der Ausbau im Bereich Kederbacherstraße sinnvoll erschien. Nach neueren Angaben von Frau Balistinelli, Kabel Deutschland, scheint auch der Ausbau im Bereich Wachterl zu einem Bruchteil der bisher geschätzten Kosten möglich zu sein. Hierzu wurde von der Gemeinde im Sommer dieses Jahres ein Kostenangebot von Kabel Deutschland angefordert, das bisher jedoch noch nicht eingegangen ist. Sobald dieses Angebot vorliegt, wird dies dem Gemeinderat übermittelt, um über den weiteren Ausbau nochmals zu entscheiden, nachdem hierfür vom Heimatministerium eine Förderung von 80 % abgerufen werden kann.

2. Bekanntgaben

Es waren keine Bekanntgaben zu verlesen.